

St. Pölten, am 19. September 2013

Stellungnahme des Gewerkschaftlichen Betriebsausschusses des Mary Ward  
Gymnasiums St. Pölten zum Begutachtungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht  
(Dienstrechts-Novelle 2013)

Das derzeit in Begutachtung befindliche neue Lehrerdienstrecht wird zu einem massiven Qualitätsverlust des Unterrichts für unsere Schülerinnen und Schüler führen,

- da jede Lehrerin und jeder Lehrer wesentlich mehr Schülerinnen und Schüler betreuen wird müssen als bisher und somit kaum mehr die Möglichkeit haben wird, Schülerinnen und Schüler „individuell“ wahrzunehmen, mit all ihren Stärken und Schwächen. Im Vollausbau würde das von der Regierung geplante System dazu führen, dass die momentan 120.000 LehrerInnen auf 105.000 reduziert würden.
- da Lehrerinnen und Lehrer künftig auch Fächer unterrichten werden müssen, für die sie nicht ausgebildet sind.
- da auch an der AHS nicht fertig ausgebildete JunglehrerInnen (nur mit Bachelor-Abschluss, ohne Masterstudium) unterrichten werden müssen.

Unsere Kinder haben sich eigentlich die besten Pädagoginnen und Pädagogen verdient. Unter den geplanten Arbeitsbedingungen im Lehrberuf werden sich künftig aber die besten ein anderes Berufsfeld suchen. Wollen wir das?

Nach dem neuen Dienstrecht wird nicht mehr nach Schulstufen und -typen differenziert. Es wird also keine Spezialisierung der LehrerInnen auf eine Altersgruppe und deren Stärken, Schwächen und Bedürfnisse mehr geben.

Die völlige Entwertung der universitären Studienfächer wird zu einem massiven fachlichen Qualitätsverlust des Unterrichts führen. Es wird keine echten FachspezialistInnen mehr geben, sondern Kinderdompteusen und -dompteure mit angelerntem, oberflächlichem Schulbuchwissen. Man stelle sich vor, ein solches, jegliche Spezialisierung verhinderndes System, wie es im neuen Lehrerdienstrecht geplant ist, würde im Bereich der Medizin eingeführt werden! Würden Sie zum Gynäkologen gehen, wenn Sie Zahnweh haben?

Wie sollen unsere jungen AbsolventInnen so auf ein Hochschulstudium vorbereitet werden können?

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Friedrich Fassler  
Obmann des GBA des  
Mary Ward Gymnasiums  
St. Pölten